

dem (sündigen) Menschen etwas geschehen muß; die Bekehrung wird als Werk Gottes verstanden; ausgeprägt ist die Sorge um den rechten Glauben; energisch wird die Notwendigkeit der täglichen Buße betont.

Bo Giertz hat mit seinem Programm in dieser Neuauflage noch einmal ins Bewußtsein gerufen, daß die *Lebendigkeit* einer Kirche nicht durch ihre Anpassung an die Erwartungen einer erlebnisorientierten Mediengesellschaft gewährleistet wird. Sie hängt vielmehr davon ab, inwieweit durch Buße und Erneuerung aus dem Heiligen Geist echtes Leben in den Gemeinden geschaffen wird.

Jochen Eber

---

Siegfried Großmann. *Weht der Geist, wo wir wollen?* Wuppertal/Kassel: Oncken Verlag, 1995, 176 S., DM 14,95

Jürgen Tibusek. *Gottes umwerfender Segen: Der Toronto-Segen; Eine Orientierung.* Gießen: Brunnen Verlag, 1995. 158 S.

---

Die Diskussionen um den Toronto-Segen haben inzwischen in vielen Gemeinden, theologischen Ausbildungsstätten und bei einzelnen Christen die Runde gemacht. *Jürgen Tibusek* ist es gelungen, in seinem Buch eine erste Orientierung zu dem, was sich eigentlich hinter dem Wort Toronto-Segen verbirgt, zu geben und theologische Einschätzungen wie Stellungnahmen hierzu zusammenzustellen. Damit hat Tibusek eine Dokumentation erarbeitet, die einen ersten Überblick gibt und zur weiteren Auseinandersetzung auffordert. Eine hinreichende Antwort auf die vielfältigen Fragen im Umfeld des Toronto-Segens oder gar eine theologisch ausführliche Darstellung und Einschätzung des Phänomens bietet er aber nicht. Diese muß woanders gesucht werden.

Es ist gut, bei *Siegfried Großmann* hierzu fündig werden zu können. Seine Arbeit ist fundiert, verständlich geschrieben und in jeder Weise zum Thema zu empfehlen. Großmann ist selbst seit 1963 mit den Anfängen der charismatischen Erneuerung vertraut, gehört zu den Gründern des »Lebenszentrums für die Einheit der Christen in Schloß Craheim« und gründete 1975 den Arbeitskreis »Charisma und Gemeinde«. Es ist vor diesem Hintergrund erstaunlich, von ihm zu lesen, daß ihn der Weg der charismatischen Bewegung von Jahr zu Jahr mehr verunsichert. Dies wird aber dem Leser seiner Arbeit anschaulich, wenn er die Ereignisse des Toronto-Segens liest und dann mit der ausführlichen, gut ausgewogenen Darstellung der Gaben des Geistes im zweiten Kapitel des Großmann-Buches konfrontiert wird. Dabei



wird er auf gute Weise schon durch die Kommentierung des Textes aus 1. Korinther, Kapitel 12 bis 14 von Großmann dahin geführt, die Geister unterscheiden zu lernen und die Geistesgaben im Umfeld des Toronto-Segens einzuschätzen. Besonders wertvoll ist die Konfrontation mit dem Zeitgeist unserer Tage, so daß von hieraus verständlich wird, wo die Angriffsflächen der Manipulation bei den Menschen heute sind. Christen sind hiervon nicht ausgenommen, besonders dann nicht, wenn sie sich nicht fest und treu an dem Wort Gottes orientieren. Ferner ist es gut, einmal den psychischen Phänomenen verschiedener Bewußtseinszustände, wie dem normalwachen, dem unterwachen, dem überwachen und dem außerwachen Bewußtseinszustand nachzuspüren. Großmann tut dies unter Bezugnahme auf *Klaus Thomas*, der in seinem hierzu hilfreichen Buch mit dem Titel: »Religiöse Träume und andere Bilderlebnisse: Ärztliche Berichte über religiöse Äußerungen bei Visionen, Träumen, Hypnosen und Erfahrungen im autogenen Training«, Stuttgart 1994, eine Übersicht vorgelegt hat. Auch die Beschreibung der Emotion, der Suggestion und der Ekstase, sowie der Hysterie sind hilfreich, um die Torontophänomene zu verstehen. Insgesamt gelingt Großmann damit eine Orientierung in ausgewogener, sachlicher und wegweisender Darstellung. Er weiß, wovon er spricht, wenn er den schmalen Grad zwischen Geistvergessenheit und Geistversessenheit anspricht. Erfreulich ist, daß Großmann immer wieder den biblischen Bezug sucht und so dann auch sein Buch mit Hinweisen auf ein Leben aus dem Geist abschließt. Wenn diese Hinweise auch stark subjektiv sind (vgl. etwa »Meine Vision«, S. 161ff), so wirken sie doch überzeugend im wahren Sinne des Wortes, sie zeugen über Erfahrungen mit dem Geist Gottes, der in uns wohnt und in und durch uns wirken möchte. Diesen Anstoß wieder aufzunehmen, lohnt auch die Auseinandersetzung mit Großmanns Vision, die aber über das eigentliche Thema seines nützlichen Buches zur Beurteilung der vielfältigen Ströme innerhalb der charismatischen Bewegung, und hier in Sonderheit mit den Phänomenen des Toronto-Segens, hinausgeht.

*Klaus Rudolf Berger*

---

Wayne Grudem. *Systematic Theology: An Introduction to Biblical Doctrine*. Grand Rapids: Zondervan Publishing House, 1994. 1264 S., \$ 39,99

---

Wayne Grudem, Professor für Systematische Theologie an der Trinity International University in Deerfield/IL, USA, ist spätestens seit der